



21. FACHTAGUNG „BETRIFFT: HÄUSLICHE GEWALT“

GEWALTSCHUTZ UMFASSEND
DENKEN – VULNERABLE GRUPPEN
IN DEN BLICK NEHMEN

AM 18. SEPTEMBER 2023
IN DER AKADEMIE DES SPORTS, HANNOVER



Niedersachsen. Klar.



KOORDINIERUNGSSTELLE
HÄUSLICHE GEWALT

Vor fünf Jahren trat das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt – die sog. Istanbul-Konvention (I-K) – in Deutschland in Kraft. Die I-K verpflichtet die Vertragsstaaten, die Prävention und Bekämpfung geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt diskriminierungsfrei sicherzustellen. Der im Oktober 2022 veröffentlichte sog. GREVIO-Bericht, der evaluiert hat, wie Deutschland die Vorgaben der Istanbul-Konvention bereits umgesetzt hat und wo weiter Handlungsbedarf besteht, hat gezeigt: Insbesondere für Gruppen wie Frauen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, mit Behinderungen, diversen geschlechtlichen Identitäten oder in Wohnungslosigkeit, ist der in der Konvention verankerte Zugang zu Prävention, Schutz, Beratung und Recht noch nicht ausreichend.

Der Fokus der Fachtagung „Betrifft: Häusliche Gewalt“ liegt daher in diesem Jahr auf der Frage, wie wir Schutzlücken für vulnerable Gruppen im Kontext der Istanbul-Konvention entgegenwirken können, wie Unterstützungsangebote für Gewaltbetroffene und ihre Kinder niedrigschwellig und diskriminierungsfrei umgesetzt werden können und was es hierfür braucht.

„BETRIFFT: HÄUSLICHE GEWALT“

VERANSTALTER:



TAGUNGORT UND ANREISE

Akademie des Sports,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10, 30169 Hannover,
Anfahrt unter www.akademie.lsb-niedersachsen.de

ANMELDUNG UND KOSTEN

Bitte melden Sie sich bis zum 25. Aug. 2023 online an unter www.lpr.niedersachsen.de.

Die Teilnahmegebühr beträgt 35,00 Euro. Informationen zur Überweisung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Christiane Klages, Telefon: 0511-1208703,
christiane.klages@mj.niedersachsen.de



LANDESPRÄVENTIONS RAT NIEDERSACHSEN
NIEDERSÄCHSISCHES JUSTIZMINISTERIUM
Siebstraße 4
30171 Hannover

09:00 UHR ANMELDUNG UND BEGRÜSSUNGSKAFFEE

09:30 UHR BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Ute Ingrid Haas, Vorstandsvorsitzende des Landespräventionsrates Niedersachsen,

GRUSSWORT

Julia Willie Hamburg, Niedersächsische Kultusministerin

10:00 UHR FACHVORTRAG

Muster und Dynamiken von Gewalt in Paarbeziehungen. Was heißt das für den Schutz und die Unterstützung besonders vulnerabler Gruppen?

Prof. Dr. Barbara Kavemann, Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut zu Geschlechterfragen Freiburg

11:00 UHR FACHVORTRAG

Intersektionale Perspektiven auf häusliche Gewalt: Sorgeverpflichtung und Migrationsfolgen als Beispiele besonderer Vulnerabilität
Prof. Dr. Sarah Elsuni, University of Applied Sciences Frankfurt am Main

12:00 UHR MITTAGSPAUSE

Begleitend während der Mittagspause: Digitale Ausstellung „Empowering Connections: Solidarity in Safe Spaces – Creative Commons Fotopool gegen Gewalt an Frauen“ im Toto-Lotto-Saal.
Kleiner Markt der Möglichkeiten im Gilde-Foyer

13:30 UHR FOREN PHASE 1

FORUM 1 Weiblich, wohnungslos, von Gewalt betroffen – im Fokus, die Situation in Niedersachsen
Yvonne Brivio, SeWo – Selbsthilfe für Wohnungslose e.V. und *Gudrun Hermann-Glöde*, Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e. V.

FORUM 2 Kinder & häusliche Gewalt: Wie Fachkräfte Kinder nach miterlebter Partnerschaftsgewalt unterstützen können – Vorstellung des Portals „Sicher aufwachsen“
Juliane Kremberg, Frauenhauskoordinierung e. V.

FORUM 3 MiMi Gewaltprävention für geflüchtete Frauen, Kinder und Migrantinnen
Elena Kromm-Kostjuk, Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.

FORUM 4 Femizide in Deutschland: Vorstellung und Diskussion eines aktuellen Forschungsprojektes
Prof. Dr. Tillmann Bartsch und *Nora Labarta Greven*, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e. V.

FORUM 5 Barrieren überwinden, Gewalt stoppen: Frauen mit Behinderungen und die Istanbul-Konvention – *Ceyda Keskin*, bff Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe

14:45 UHR: PAUSE

15:15 UHR FOREN PHASE 2

FORUM 1 Männliche Täter, weibliche Opfer? Häusliche Gewalt betrifft auch LSBTIQ*
Melissa Depping, Queeres Netzwerk Niedersachsen e. V.

FORUM 2 Gewalt in der Schwangerschaft: Gesundheitsversorgung in die Intervention einbeziehen
Marion Winterholler und *Karin Wieners*, S.I.G.N.A.L. e. V.

FORUM 3 Beratung zu Dritt – erfolgreich zusammenarbeiten mit Dolmetschenden
Eva Lutter, Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge Niedersachsen e.V.

FORUM 4 Proaktiver Ansatz in der Täterarbeit als Pflichtaufgabe zur Umsetzung der Istanbul-Konvention
Dr. Idah Nabateregga, Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. und *Dagmar Freudenberg*, Staatsanwältin i.R.

FORUM 5 Herzsprung – Freundschaft, Liebe und Sexualität ohne Gewalt
Giséle Pinck, RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung

16:30 UHR GEMEINSAMER ABSCHLUSS

MODERATION

Andrea Frenzel-Heiduk, Nds. Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

TAGUNGSMODERATION

Nora Stein, Landespräventionsrat Niedersachsen

